

KURZ & VORAB

Sortenvergleich Knollensellerie NORDOST – Knollenerträge 2025

20.01.2026 / Ann-Christin Hillenberg, Felix Besand



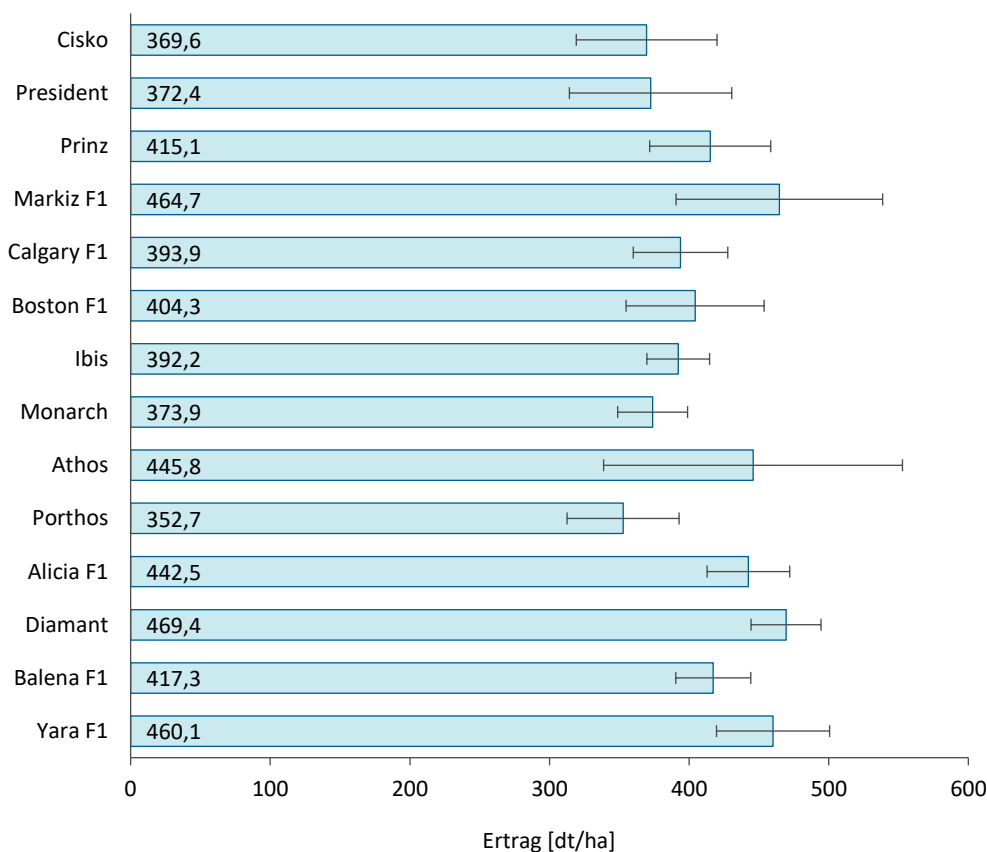
Mecklenburg-Vorpommern

Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei

Aufgrund langer Entwicklungszeiten und hoher Standortansprüche gilt insbesondere der ökologische Anbau von Knollensellerie als anspruchsvoll. Häufig kommt es zu Totalausfällen, die auf verschiedene Blattkrankheiten zurückzuführen sind. Neue Hybridsorten mit entsprechenden Resistenzen haben das Sortenspektrum in den letzten Jahren stark erweitert und bieten neue Chancen, vor allem wenn eine Vermarktung als Frischware mit Laub vorgesehen ist.

Am Gartenbaukompetenzzentrum wurde im Rahmen eines Feldversuchs die Eignung verschiedener Knollenselleriessorten für die ökologische Produktion geprüft, mit besonderem Fokus auf Laubgesundheit, Ertragspotenzial und Anbausicherheit unter nordostdeutschen Bedingungen.

Die zeitnahe Vorabereitstellung ausgewählter Ergebnisse von Einzelversuchen in komprimierter Form lässt noch keine abschließende Bewertung von Varianten oder Ableitung allgemeingültiger Empfehlungen zu.



Einfluss der Sortenwahl auf den Gesamtknollenertrag ($\bar{x} \pm SD$, n=4) von Knollensellerie (5 Pfl./m²) nach 104 Kulturtagen (Pflanztermin: 21.05.2025). Aufgrund von mit Selleriemosaikvirus (Celery mosaic virus, CeMV) infizierten Pflanzen wurde die Ernte vorsorglich vergleichsweise frühzeitig durchgeführt, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Gartenbaukompetenzzentrum

Felix Besand

Dorfplatz 1 OT Gülzow / 18276 Gülzow-Prüzen

Telefon: 0385 58860-501

f.besand@lfa.mvnet.de